



1. Allgemeines

Ein Zeitungsartikel ist ein inhaltlich in sich abgeschlossener Text, der in einer Zeitung, d.h. in einem periodisch erscheinenden Druckerzeugnis oder einer Online-Publikation mit aktuellem und universellem Inhalt, erscheint. Zeitungsartikel können nach ihrer journalistischen Darstellungsform und den entsprechenden journalistischen Stilmitteln unterschieden werden. Grob lassen sich Zeitungsartikel entweder der informierenden oder der meinungsäußernden Darstellungsform zuordnen. Diese verschiedenen journalistischen Darstellungsformen gelten grundsätzlich neben der Zeitung auch für Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen und Internet.

Die Recherche nach Zeitungsartikeln ist für Schüler*innen für die Informationsbeschaffung notwendig. Zeitungsartikel können sowohl analysiert als auch produziert werden. Auch kann der eigene Mediengebrauch in Bezug auf Zeitungsartikel kritisch reflektiert werden. Im Folgenden sollen diese Bereiche in Bezug auf die Möglichkeit ihrer unterrichtlichen Umsetzung vorgestellt werden.

2. Journalistische Darstellungsformen

Die informierenden Darstellungsformen sind grundsätzlich am Ziel der Objektivität orientiert. Einer Wertung oder eigenen Meinungsäußerung soll sich der Autor/die Autorin hier enthalten.

In den meinungsäußernden Darstellungsformen ist gerade die Wertung oder Meinung des Autors/der Autorin entscheidend.

Informierende Darstellungsformen	Meinungsäußernde Darstellungsformen
<p><i>Zum Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Kurzmeldung- Nachricht- Bericht- Reportage- Feature- Porträt- Interview	<p><i>Zum Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Leitartikel- Kommentar- Kritik- Glosse- Kolumne- Essay- Feuilleton

Die Unterscheidung dieser Darstellungsformen ist sowohl für die Analyse als auch für die Erstellung von Zeitungsartikeln entscheidend. Ab Jahrgangsstufe 9/10 kann durchaus schon kritisch überprüft werden, ob sich informierende Darstellungsformen jeglicher Wertung enthalten (z.B. über den Vergleich verschiedener Berichte zu demselben Thema aus unterschiedlichen Zeitungen).



3. Möglichkeiten der schulischen Umsetzung (Auswahl)

a) Recherche und Informationsbeschaffung

Ziel: Schüler*innen können eine Recherche durchführen, um sich Informationen zu bestimmten Themen zu beschaffen.

Wozu? Z.B. Erstellung von Referaten, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Hausarbeiten

Schulische Umsetzung: z.B. Recherche im PC-Raum, Vergleich von Zeitungsartikeln

b) Analyse

Möglicher **Kriterien** einer umfassenden **Analyse** von Zeitungsartikeln:

- Einordnung der journalistischen Darstellungsform: z.B. Textlänge, Sachlichkeit, Emotionalität, Wertung, Unterhaltungswert
- Rhetorische Mittel: z.B. Überschrift, manipulative sprachliche Tendenzen
- Stilistische Mittel: z.B. Metaphern, Vergleiche
- Inhaltliche Auswertung: z.B. zentrale Thesen und Argumente, Nachrichtenwerte (1. Aktualität, 2. Wissens-, Unterhaltungs- und Nutzwert), Sachinformationen
- Struktur/Aufbau des Textes: z.B. Gliederung, Anordnung der Argumente, Belege, Beispiele
- Äußere Gestaltung des Artikels: z.B. Überschrift, Bildauswahl
- Formale Analyse: z.B. Autor, Quelle, Datum

Spezifika der Schulfächer: In den Fächern Deutsch oder Englisch gibt es nicht selten einen klaren Aufbau der schriftlichen Ausarbeitung einer Analyse von Zeitungsartikeln. In den altsprachlichen oder gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ist dies durchaus abhängig von den Arbeitsaufträgen oder der Stundenfrage. In den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern wird mindestens zwischen der formalen und inhaltlichen Analyse eines Zeitungsartikels unterschieden.

Bewertungskriterien der (schriftlichen) Analyse von Zeitungsartikeln: Diese hängen folglich stark von dem fachspezifischen Zugriff und der eingeübten Methodik der Analyse von Zeitungsartikeln ab. Mögliche Bewertungsebenen und -kriterien sind beispielsweise:

Inhaltlich:

- Vollständige formale Analyse
- Richtige Einordnung der journalistischen Darstellungsform
- Vollständige und genaue Herausarbeitung zentraler Argumente und Thesen



Methodisch:

- Aufbau/Struktur/Gliederung
- Arbeit mit Belegen und Beispielen aus dem Zeitungsartikel
- Sprachverwendung

Einordnung von Zeitungen, Zeitschriften oder Online-Publikationen: Anhand eines Vergleichs von Zeitungsartikeln ist es möglich über das Profil und die (politische) Ausrichtung von Zeitungen zu diskutieren und diese ggf. einzuordnen. Beispiel: Vergleich von Artikeln aus deutschen Zeitungen zum ALG II oder zur Migrationspolitik der EU.

c) Produktion

Auch das Verfassen eines Zeitungsartikels kann eine Aufgabe für Schüler*innen in unterschiedlichen Fächern sein. Folgende **Fragen** sollten vorab geklärt werden:

- Informierende oder meinungsäußernde Darstellungsform?
- Basierend auf eigener Recherche oder mitgebrachtem Material?

In der unterrichtlichen Umsetzung geht man häufig von einem **informierenden Zeitungsartikel** aus, der folgende **Merkmale** aufweist:

- Schilderung eines Sachverhalts
- Darstellung verschiedener Sichtweisen und Meinungen
- Benennung von Pro- und Contra-Argumenten
- Schilderung möglicher Lösungsvorschläge
- Insgesamt eine distanzierte, sachlich-argumentative Betrachtung einer Thematik

Mögliche **Bewertungskriterien** (bei einem informierenden Zeitungsartikel):

- Qualität: informativ, sachlich, korrekt, Perspektiven/Meinungen, Pro und Contra, Lösungsansätze
- Quantität: Ausführlichkeit

d) Reflexion des eigenen Mediengebrauchs

Zeitungsartikel können im Unterricht gut in eine grundsätzliche Reflexion des Mediengebrauchs der Schüler*innen eingebracht werden. Wie oft lesen Schüler*innen in der Woche Zeitungen? Warum lesen sie Zeitungen viel/wenig? Warum sind andere Medien wichtiger/weniger wichtig? Diese und andere Fragen können thematisiert und diskutiert werden.

4. Überlegungen zu Fächern und Klassenstufen

a) Fächer

Wie oben schon erwähnt, werden Zeitungsartikel mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung in allen Fächern – mehr oder weniger häufig – eingesetzt. Allen voran ist hier an die Sprachen und Gesellschaftswissenschaften zu denken, aber auch in allen anderen Fächern ist der Einsatz von Zeitungsartikeln selbstverständlich denkbar.

b) Klassenstufen

Grundsätzlich kann von der Klassenstufe 5/6 bis zur Oberstufe mit Zeitungsartikeln gearbeitet werden. Mit jeder Doppeljahrgangsstufe sollten sich dabei auch Art und Umfang der Aufgaben sowie die anvisierten Kompetenzen anpassen. **Beispiele** werden im Folgenden gegeben:

- **Jahrgangsstufe 5/6:** z.B. erste Arbeit mit Ausschnitten aus Zeitungsartikeln, formale Analyse des Textes, Herausarbeitung von inhaltlich wichtigen Stellen
- **Jahrgangsstufe 7/8:** z.B. Beginn einer sprachlichen und stilistischen Analyse, Unterscheidung zwischen einer informierenden und einer meinungsäußernden Darstellungsform, Einüben fachspezifischer Methoden zur Analyse von Zeitungsartikeln, erste Ansätze des Verfassens eigener (Kurz-)Nachrichten, erste Schritte einer eigenen Recherche
- **Jahrgangsstufe 9/10:** z.B. umfassende Analyse eines Zeitungsartikels (siehe Absatz 3b), Verfassen eines ausführlichen Zeitungsartikels nach einer fachspezifischen Methode, genauere Unterscheidung unterschiedlicher Darstellungsformen, zunehmend selbstständige Recherchen
- **Oberstufe:** z.B. Vergleich von Nachrichten aus unterschiedlichen Quellen mit folgender Einordnung der Ausrichtung der Zeitungen, kritischer Umgang mit der Unterscheidung der Darstellungsformen (Inwiefern gibt es überhaupt Neutralität?), Sicherheit in der eigenständigen Recherche und Informationsbeschaffung sowie Einordnung und Bewertung von Zeitungsartikeln